



Forum Nachhaltiger Kakao

German Initiative on Sustainable Cocoa

Mitgliederinformation Mai 2025

[Click here for the English version.](#)

In dieser Mitgliederinformation finden Sie

[News des Forum Nachhaltiger Kakao](#)

[PRO-PLANTEURS und Forumsaktivitäten vor Ort](#)

[Berichte aus Côte d'Ivoire und der Region](#)

[Zusammenarbeit auf europäischer Ebene](#)

[Nachhaltigkeit im Kakaosektor](#)

[Neue Studien und Berichte](#)

[News der Mitglieder](#)

[Veranstaltungen](#)

News des Forum Nachhaltiger Kakao

Mitgliederversammlung 2025: Auf Kurs zum Wandel?

Bonn, 26. & 27. Mai 2025

Am 26. und 27. Mai findet in Bonn die 13. Mitgliederversammlung des **Forum Nachhaltiger Kakao** statt. Der vereinsgeschäftliche Teil beginnt am Montagnachmittag. Am 27. Mai kommen unsere Mitglieder zum öffentlichen Teil zusammen. Unter dem Titel „Auf Kurs zum Wandel?“ diskutieren wir Strategien und Partnerschaften für existenzsichernde Einkommen – mit Stimmen aus Kooperativen, Zivilgesellschaft, Industrie, Handel und Politik. Ein Schwerpunkt liegt auf dem vertieften Austausch zu den individuellen Roadmaps: In thematischen Gruppen reflektieren die Mitglieder ihre Erfahrungen und diskutieren, wie das gemeinsame Engagement weiter gestärkt werden kann. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Wir feiern 10 Jahre **PRO-PLANTEURS** und freuen uns, dass auch Mitglieder des Projektteams aus Côte d'Ivoire, unseres Partners dem **Conseil du Café-Cacao** und eine Kooperativenvertreterin mit dabei sind.

Die Anmeldung ist bereits geschlossen – wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit allen Teilnehmenden vor Ort! Sollte niemand aus Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation am vereinsgeschäftlichen Teil der Mitgliederversammlung (Beschlussfassung und Vorstandswahl) teilnehmen können, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die [Geschäftsstelle](#).

[Die Agenda des öffentlichen Teils der Mitgliederversammlung können Sie hier einsehen.](#)

Aktuelle Stunde: Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Kakaosektor

Online, 9. April 2025

Am 9. April 2025 fand die erste Ausgabe des neuen Austauschformats „Aktuelle Stunde“ (Topical Hour) statt. Dieses anlassbezogene und bedarfsorientierte Format schafft Raum für den Austausch zu aktuellen Entwicklungen, drängenden Fragen und neuen Impulsen im Kakaosektor – mit Fokus auf Informationsvermittlung und vielfältige Perspektiven. Thema war das Update des Fairtrade Living Income Reference Price (LIRP). Gemeinsam mit Expertinnen und Experten diskutierten Mitglieder des Forums Herausforderungen und Chancen des aktualisierten Preisbenchmarks sowie praktische Auswirkungen im Kakaosektor.

Zentrale Erkenntnis: Der LIRP kann ein wichtiges Instrument auf dem Weg zu existenzsichernden Einkommen sein – erfordert jedoch ergänzende Maßnahmen. Derzeit wird er weiter überarbeitet, um seine Wirkung zu stärken und ihn noch besser an die sich wandelnden Anforderungen des Sektors anzupassen. Wir danken allen Beteiligten für den offenen Austausch und freuen uns auf die kommenden Ausgaben der Aktuellen Stunde!

[Hier gelangen Sie zum LinkedIn Post.](#)

Monitoring 2025: Vielen Dank für Ihre Eingaben

N/A, März 2025

Herzlichen Dank an alle Mitglieder für ihre Teilnahme am diesjährigen Monitoring! Ein besonderer Dank gilt Ihnen für die fristgerechte Einreichung der Fragebögen und das große Engagement beim Zusammentragen der Daten. In den kommenden Wochen werden wir die eingereichten Informationen sichten, bereinigen und auswerten. Die Ergebnisse stellen wir wie gewohnt im Monitoringbericht im Herbst dieses Jahres vor.

AG PRO-PLANTEURS

Online, 7. März 2025

Am 7. März 2025 stellte das **PRO-PLANTEURS**-Team in der AG **PRO-PLANTEURS** die Entwicklung der Haushaltseinkommen in den fünf Projektregionen aus den Phasen I und II vor. Die Teilnehmenden diskutierten die Ergebnisse sowie Fallbeispiele und verschiedene Typen von Kakaobauernhaushalten. Die im Rahmen von **PRO-PLANTEURS** entwickelte Haushaltstypologie liefert wichtige Erkenntnisse für die Planung von Aktivitäten in der neuen Projektphase. Zudem wurde Feedback zu den Steuerungsgremien der kommenden Phase sowie zum Kommunikationskonzept anlässlich des 10-jährigen Projektjubiläums eingeholt.

Roadmaps zu Living Income und Fortschrittsberichte sind veröffentlicht

Online, 3. März 2025

Die Mitglieder des **Forum Nachhaltiger Kakao** haben neue Roadmaps und Commitments zu existenzsichernden Einkommen sowie Fortschrittsberichte zu zentralen Nachhaltigkeitsthemen veröffentlicht. Damit wird der gemeinsame Prozess fortgesetzt, den unsere Mitglieder 2022 mit dem Beschluss zur Erstellung individueller Roadmaps zu Rückverfolgbarkeit, Zertifizierung und Unternehmensprogrammen, Entwaldung und Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit sowie existenzsichernden Einkommen begonnen haben.

Durch die Teilnahme an diesem Prozess haben unsere Mitglieder Zeit und Aufwand investiert, um ihren Beitrag zu unseren gemeinsamen Nachhaltigkeitszielen zu reflektieren. Die Fortschrittsberichte dienen nicht nur der Bestandsaufnahme, sondern auch dazu, individuelle Beiträge sichtbar zu machen, Herausforderungen in den Lieferketten zu identifizieren und Impulse für die Weiterentwicklung unserer Arbeit im Forum zu geben.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement. Die Ergebnisse werden eine zentrale Rolle in den Diskussionen auf unserer Mitgliederversammlung im Mai spielen, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung gemeinsamer Strategien für existenzsichernde Einkommen.

[Zu den Fortschrittsberichten und Selbstverpflichtungen](#)

PRO-PLANTEURS

Journée PRO-PLANTEURS 2025: Wichtige Erkenntnisse zu ARS 1000 und Swollen-Shoot-Befall

Abidjan, 20. März 2025

Am 20. März 2025 feierte **PRO-PLANTEURS** im Rahmen der jährlichen Journée **PRO-PLANTEURS** in Adzopé sein 10-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der zugleich den Abschluss der zweiten Projektphase markierte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zwei zentrale Themen: die Fortschritte beim Nachhaltigkeitsstandard ARS 1000 und der Kampf gegen das Cocoa-Swollen-Shoot-Virus, das Kakaoplantagen in Côte d'Ivoire bedroht.

ARS 1000: Fortschritte bei der Nachhaltigkeit im Kakaosektor

Das erste Schwerpunktthema der Journée **PRO-PLANTEURS** war der **ARS 1000** (African Regional Standard for Sustainable Cocoa), den Côte d'Ivoire seit Februar 2024 pilotiert. Der Standard soll internationalen Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht werden und wird derzeit von den zuständigen Aufsichtsbehörden begleitet, die an der landesweiten Umsetzung arbeiten. Für die Pilotphase wurden 65 Kooperativen ausgewählt, die mindestens 300 Produzentinnen und Produzenten umfassen. Das **Conseil du Café-Cacao** stellte die bisherigen Ergebnisse vor und möchte zukünftig alle Beteiligten noch stärker einbinden. Carine Hermance (GIZ, Programme de Soutien à l'initiative Cacao Durable PROSCID) und Thonon Zacharie Gbehere (**Solidaridad**) betonten zudem, dass es bessere Kommunikation brauche, um Verständnis und Akzeptanz für den Standard zu fördern. Ein weiteres Hindernis: Schulungsanbieter verfügen noch nicht über ausreichende Fachkenntnisse zur Begleitung von Kooperativen. **Solidaridad** schließe diese Lücke mit einem „Master-Trainer“-Programm. Trotz erster Fortschritte bleibe der begrenzte Marktzugang für zertifizierten Kakao eine zentrale Herausforderung.



© GIZ/Beness Photography



© GIZ/Beness Photography

Cocoa-Swollen-Shoot-Virus: Eine wachsende Bedrohung für den Kakaoanbau

Im zweiten Teil der Journée **PRO-PLANTEURS** stand das **Cacao-Swollen-Shoot-Virus (CSSV)** im Mittelpunkt – eine Virusinfektion, die Kakaoplantagen erheblich schädigt. Fachleute des Nationalen Zentrums für Agrarforschung (CNRA) schulten Produzierende in Erkennung, Bekämpfung und Prävention und betonten die Bedeutung einer frühzeitigen Symptommeldung. Der **Conseil du Café-Cacao (CCC)** stellte seine nationale Strategie zur Eindämmung der Krankheit vor und rief alle relevanten Akteure zum gemeinsamen Handeln auf, um die Zukunft des Kakaoanbaus in der Region zu sichern.

PRO-PLANTEURS legt dem Projektsteuerungskomitee Fortschrittsbericht vor

Abidjan, 18. März 2025

Zwei Monate vor Abschluss der zweiten Phase präsentierte **PRO-PLANTEURS** dem Projektsteuerungskomitee unter der Leitung des ivoirischen Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Nahrungsmittelproduktion (MEMINADERPV) die aktuellen Ergebnisse. Während der Sitzung forderte Herr Coulibaly, Vertreter des Ministeriums, die Nationale Agentur für die Unterstützung der ländlichen Entwicklung (ANADER) aufgrund von nicht eingehaltenen Fristen dazu auf, kurzfristig einen konkreten Umsetzungsplan zur Nachbesserung vorzulegen, um die verbleibenden Projektziele zu erreichen. Besonders hervorgehoben wurden die jüngsten Resultate und die positiven Wirkungen des Projekts auf die Lebensbedingungen der Kakaoproduzierenden, die durch die Projektkomponenten in den Interventionsregionen erreicht wurden. Die Beteiligten

bekräftigten ihr gemeinsames Engagement, die Projektergebnisse bis zum Abschluss der zweiten Phase bestmöglich zu sichern.



© GIZ/Beness Photography

Fortschrittsüberprüfung mit zentralen Partnern in Côte d'Ivoire

Abidjan, 7. März 2025

In Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Nahrungsmittelproduktion (MEMINADERPV), des **Conseil du Café-Cacao (CCC)**, des GIZ-Projekts PRO-AGRICAINS, der Nationalen Agentur für die Unterstützung der ländlichen Entwicklung (ANADER) sowie der Partnerkooperativen COOPAAKO, SCOPACA und KGS COOP-CA fand ein Treffen zur Überprüfung der Aktivitäten und Ergebnisse von **PRO-PLANTEURS** statt.

Zum Ende der zweiten Projektphase bewerteten die Mitglieder des Technischen Koordinierungskomitees (CTC) die Fortschritte in den vier Komponenten des Projekts **PRO-PLANTEURS**. Das Komitee steht unter der Leitung des **Conseil du Café-Cacao** und ist für Monitoring und Beratung zuständig. In der Sitzung wurde festgehalten, dass sich die Lebensumstände der Kakaobäuerinnen und -bauern verbesserten, vor allem im Bereich der Einkommenssteigerung jedoch weitere Anstrengungen nötig seien. Assi Jean-Luc, technischer Berater, hob auch die geringe Teilnahme der Kooperativenmitglieder an Schulungen als Herausforderung hervor. Zudem seien Umsetzungspartner im Verzug. Sonia Lehmann (**PRO-PLANTEURS**) und Dr. Mamadou Gbongué (**CCC**) unterstrichen die Notwendigkeit stärkerer Koordination und Rechenschaft.



© GIZ/Beness Photography



© GIZ/Beness Photography

Berichte aus Côte d'Ivoire und der Region

Diese Rubrik wurde in Zusammenarbeit mit SWISSCO erstellt

ICCO-Kakaomarktbericht März: Schlechte
Zwischenernte und Preisschwankungen



© ICDO

[Der Kakaomarktbericht März 2025 \(ICCO\)](#)

Abidjan, 11. April 2025

Die Internationale Cocoa Organization (ICCO) hat den Kakaomarktbericht für März 2025 veröffentlicht. Vier zentrale Entwicklungen prägen zurzeit prägen den Markt:

- Die Kakaoterminpreise (Cocoa Future Prices) sind von ihrem Höchststand zurückgefallen und bewegen sich derzeit wieder im durchschnittlichen Bereich.
- Hinsichtlich der ivoirischen Zwischenernte herrscht Pessimismus, da Prognosen geringe Niederschläge voraussagen.
- Die Produktionsprognosen für andere wichtige Erzeugerländer fallen voraussichtlich besser aus als in der Saison 2023/24, sodass die Produktion dort die erwarteten Verluste der ivoirischen Zwischenernte teilweise ausgleichen könnte.
- Auch die abgeschwächte Kakaonachfrage trägt zum beobachteten Abwärtstrend der Preise bei; unter anderem wirken sich die eingeführten US-Zölle belastend aus.

COCOBOD mobilisiert Kakaobäuerinnen und -bauern in der Ostregion für höhere Erträge

Asamankese, 18. April 2025

Wie die *Ghana News Agency GNA* berichtet, ruft COCOBOD angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage und rückläufiger Ernteerträge Kakaobäuerinnen und -bauern in Ghana dazu auf, gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität zu ergreifen. Nach Angaben der Nachrichtenagentur sollen unter anderem frühtragende und krankheitsresistente Hybridkakaosetzlinge verteilt sowie der Einsatz angepasster landwirtschaftlicher Praktiken zur Bewältigung von Klimaveränderungen verstärkt werden. Unterstützung erhielten demnach Betriebe, die ordnungsgemäß beschattet seien und von Cocoa Extension Agents bewertet würden. Zudem würden Bäuerinnen und Bauern ermutigt, an Schulungen teilzunehmen und Kooperativen beizutreten, um Wissen und Strategien weiterzuentwickeln. Landwirtschaft werde dabei ausdrücklich als Geschäft hervorgehoben, das fundierte und strategische Entscheidungen für langfristigen Erfolg erfordere.

[Zum Artikel \(GNA\)](#)

Aktuelle Entwicklungen beim Ab-Hof-Preis (Farmgate Price)

Abidjan/ Accra, 02. April 2025

Wie *abidjan.net* berichtet, hat die ivoirische Regierung Anfang April ein neues Mindestniveau für den Ab-Hof-Preis der Mittelernte von April bis September festgelegt. Der garantierte Preis beträgt 2.200 CFA pro Kilogramm Kakao (ca. 3,35 €) und entspreche einer Steigerung von 22,2 % im Vergleich zur vorherigen Haupternte. (Zum Vergleich: Die derzeitige [Living Income Benchmark \(LIB\)](#) in Côte d'Ivoire beträgt 323.941 CFA (ca. 494 €) pro Monat ab Januar 2024.) Nach Angaben von *Reuters* passt Cocobod den Ab-Hof-Preis in Ghana trotz aktueller

Statement der PICD zur Anhebung des Ab-Hof-Preises in der Côte d'Ivoire

Abidjan, 03. April 2025

Die *Plateforme ivoirienne pour le cacao durable* (PICD) hat sich in einem [Statement](#) zur Anhebung des Ab-Hof-Preises für die Zwischenernte in Côte d'Ivoire geäußert. Darin ordnet die Plattform die Maßnahme vor dem Hintergrund weiterhin hoher Weltmarktpreise, niedriger Ernten und höherer Auszahlungspreise in Nachbarländern ein. Laut PICD sei in vielen Regionen der Côte d'Ivoire bereits vor der offiziellen Erhöhung ein höherer Preis gezahlt worden. Die aktuelle Anpassung stelle für die Bäuerinnen und Bauern daher eher eine formale

Entwicklungen auf den internationalen Märkten nicht an.

Bestätigung als eine tatsächliche Verbesserung ihrer Einkommenssituation dar.

[Zum Artikel \(Reuters\)](#)

[Zum Artikel \(abidjan.net\)](#)

Ernteaussfälle durch Dürre: Rückgang der Zwischenernte erwartet

Abidjan, 18. März 2025

Laut *Reuters* wird die Kakao-Zwischenernte in Côte d'Ivoire voraussichtlich um rund 40 % zurückgehen. Grund dafür sei eine langanhaltende Dürre, die sich stark auf die Blüte und Fruchtentwicklung ausgewirkt habe. Die Schätzungen basieren auf Einschätzungen lokaler Exportfirmen und Produzierendenverbänden. Der Rückgang betrifft insbesondere die Ernteperiode von April bis September 2025 – ein Zeitraum, der normalerweise etwa ein Drittel der jährlichen Produktion des Landes ausmacht.

[Zum Artikel \(Reuters\)](#)

Kakao-Kooperativen in Ghana gründen Dachverband

Kumasi, 16. März 2025

Nach Angaben der *Ghana News Agency (GNA)* haben Kakaobäuerinnen und -bauern in Ghana den Dachverband „Ghana Cocoa Co-operative Farmers and Marketing Association Limited“ (GCCFMA) gegründet. Laut GNA bündeln 75 registrierte Kooperativen aus neun Kakaoanbauregionen darin ihre Interessen, um ihre Vertretung in Entscheidungsprozessen des Kakaosektors zu stärken und eine bessere Beteiligung entlang der Wertschöpfungskette zu erreichen.

[Zum Artikel \(GNA\)](#)

Hohe Verschuldung und Herausforderungen in Ghanas Kakaosektor

Kumasi, 12. März 2025

Graphic Online zufolge hat Ghanas Finanzminister Dr. Cassiel Ato Forson bei der Vorstellung des Haushaltsplans auf die angespannte Lage im Kakaosektor hingewiesen. Nach Angaben des Mediums belaufen sich die Schulden der staatlichen Kakaoaufsichtsbehörde COCOBOD auf rund 32 Milliarden Cedi (ca. 2,2 Milliarden Euro). Trotz hoher Weltmarktpreise bleibe der Sektor unter Druck: Die Produktion sei in den vergangenen drei Jahren um fast 50 % zurückgegangen. Zudem komme es zu Defiziten bei der Vertragserfüllung sowie zu Einnahmeverlusten, da frühzeitig abgeschlossene Verträge niedrigere Preise erzielt hätten. Dr. Forson habe die Notwendigkeit umfassender Reformen betont, um die Nachhaltigkeit des Sektors langfristig zu sichern.

[Zum Artikel \(Graphic Online\)](#)

[Mehr Informationen zur aktuellen Lage von COCOBOD](#)

Zusammenarbeit auf europäischer Ebene



Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao

SWISSCO veröffentlicht neues Themenbriefing über Agroforst und besucht lokale Feldprojekte in Ghana

Bern, Februar – April 2025

Im Februar veröffentlichte **SWISSCO** ein [Themenbriefing über Agroforstwirtschaft](#) im Kakaosektor mit wichtigen Einblicken in Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialvorteile. Agroforstwirtschaft verbessert den Kakaoanbau durch bessere Bodenqualität, höhere Biodiversität und Klimaresilienz sowie vielfältige Einkommensmöglichkeiten und bessere Arbeitsbedingungen für Bauern. Das Briefing ist auch auf Deutsch und Französisch verfügbar. Im April reisten Christian Robin, **SWISSCO**-Geschäftsführer, und Roger Wehrli, Direktor von CHOCOSUISSE, nach Ghana, um Feldprojekte zu besuchen und Gespräche mit Schweizer Botschafterin Simone Giger und Ghana Cocoa Board-Geschäftsführer Ransford Anertey Abbey zu führen. Themen waren eine Folgestudie zu den Einkommensniveaus der Kakaobauern, die Ausweitung der dynamischen Agroforstwirtschaft und die landesweite Validierung des DNA-Tests für das Cacao Swollen Shoot Virus (CSSVD). Dazu fand am 30. April ein Kakao-Tertulia (Online-Seminar) statt. **SWISSCO** bietet folgende Online-Veranstaltungen an: Kakaopreisgestaltung für ein existenzsicherndes Einkommen am 6. Juni und Kakao-Tertulia über Treibhausgasbilanzierung am 30. Juni.

Nachhaltigkeit im Kakaosektor

Diese Rubrik wurde erstellt in Zusammenarbeit mit SWISSCO

Förderung nachhaltiger Kakaoproduktion: UNDP-Programm mit Multi-Stakeholder-Ansatz verzeichnet Fortschritte

Ghana, 19. April 2025

Wie das ghanaische Nachrichtenportal [myjoyonline.com](#) berichtet, setzt das vom UNDP initiierte Programm zur Förderung der Nachhaltigkeit im ghanaischen Kakaosektor auf einen Multi-Stakeholder-Ansatz und verzeichnet erste Fortschritte. In Hotspot-Interventionsgebieten (HIAs) wurden demnach Schulungen für lokale Führungskräfte durchgeführt, um Fähigkeiten im Stakeholder-Management, in der Berichterstattung und im Datenmanagement zu stärken. Zudem werde verstärkt auf den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien gesetzt, um die Koordination zwischen verschiedenen Akteuren entlang der Kakao-Wertschöpfungskette zu verbessern. Ziel sei es, Umweltziele besser mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Anbauregionen zu verbinden.

[Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)

6. Edition der Chocolate Scorecard veröffentlicht

Sydney, 7. April 2025

Kurz vor Ostern hat die Initiative Be Slavery Free gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen und Expertinnen und Experten die 6. Ausgabe der Chocolate Scorecard veröffentlicht. Die Bewertung untersucht jährlich bekannte Schokoladenunternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und soziale Verantwortung, mit besonderem Fokus auf Themen wie Kinderarbeit, Bezahlung und Entwaldung.

[Alle Informationen zur aktuellen Scorecard können Sie hier einsehen.](#)

Neue Studien und Berichte



© OXFAM

Oxfam-Studie zu Existenzsicherndem Einkommen von Kakaobäuerinnen und -bauern: Supermärkte im Fokus

London, April 2025

Einer aktuellen Studie von *Oxfam International* zufolge spielen Supermärkte eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Einkommensverhältnisse im Kakaosektor. Die Untersuchung zeigt, dass viele Kakaobäuerinnen und -bauern weiterhin unterhalb der Armutsgrenze leben und ihren Lebensunterhalt mit dem Einkommen aus dem Kakaoanbau nicht decken können. Anhand von Beispielen aus Deutschland und den Niederlanden analysiert die Studie, welche Maßnahmen führende Supermarktketten bereits ergreifen – und kommt zu dem Schluss, dass diese bislang nicht ausreichen, um ein existenzsicherndes Einkommen in den Ursprungsländern zu ermöglichen. Auch die Arbeit der ISCOs wird darin betrachtet.

[Zur Studie](#)

Weiterentwicklung des Cocoa Income Inventory (CII)

N/A, März 2025

Das Cocoa Income Inventory (CII) wurde weiterentwickelt und umfasst nun Daten von über 80.000 Kakaobäuerinnen und -bauern aus Côte d'Ivoire, Ghana und Kamerun. Langfristig ist das Ziel, dass in diese Plattform Daten, die mithilfe der Cocoa Household Income Study (CHIS) Methodik erhoben wurden, eingespeist werden, damit Einkommensdaten zukünftig vergleichbarer werden. Die CHIS-Methodik, die unter der Leitung der Wageningen University und des KIT Instituts entwickelt wurde, ermöglicht eine standardisierte und skalierbare Erhebung von Haushaltseinkommen im Kakaosektor. Das CII wurde erstmals auf der World Cocoa Conference in Sao Paulo vorgestellt. Auf der Plattform sind Einkommensdaten gebündelt und öffentlich einsehbar. Dadurch soll sie unter anderem die Entwicklung gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Einkommen im Kakaosektor unterstützen.

[Zum CII gelangen Sie hier.](#)

Neue Studie zur Zukunftssicherung der Kakaoproduktion durch höhere Bestäubungsraten

Oxford, 14. Februar 2025

Einer Studie der *Universität Oxford* zufolge, die in Brasilien, Ghana und Indonesien durchgeführt wurde, könnten erhöhte Bestäubungsraten die Kakao-Erträge um etwa 20 Prozent steigern, während steigende Temperaturen die Erträge möglicherweise um 20 bis 31 Prozent verringern. Die Forschenden empfehlen daher, Bestäubungsraten gezielt zu verbessern und Böden sowie Temperaturen durch nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken besser zu schützen, um die Produktion zu stabilisieren und die Lebensgrundlagen der Bäuerinnen und Bauern langfristig zu sichern.

[Hier finden Sie den gesamten Artikel](#)

[Weitere Informationen zur Studie](#)

Eine Übersicht von Studien zum Kakaosektor finden Sie thematisch geordnet auf der [Webseite](#) des Kakaoforums.

News der Mitglieder

Hinweis: Die nachfolgenden Absätze sind in Auszügen wiedergegebene Beiträge der Mitgliedsunternehmen und stehen inhaltlich in deren Verantwortung.

86 % zertifizierter Kakao in deutschen Süßwaren – BDSI meldet neuen Höchststand

Online, 28. April 2025

Der **Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI)** gibt bekannt, dass der Anteil des nach Nachhaltigkeitskriterien erzeugten Kakaos in den in Deutschland verkauften Süßwaren im Jahr 2024 auf 86 % gestiegen ist – ein neuer Rekordwert. Seit 2011 hat sich dieser Anteil von rund 3 % kontinuierlich erhöht.

[Hier gelangen Sie zur Pressemitteilung.](#)

Neue WWF-Veranstaltungsreihe zu Biodiversität

Online, 25. April 2025

Im Juli startet die neue **WWF**-Veranstaltungsreihe zur Biodiversität im Kakaoanbau. Die erste Online-Veranstaltung findet am 01.07.2025 von 14:00-17:00 Uhr statt und beleuchtet aktuelle Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele zu nachhaltigen Anbaumethoden, regulatorische Herausforderungen und biodiversitätsfreundliche Lieferketten. Weitere Veranstaltungen folgen im September 2025 und Anfang 2026.

Chocolate Scorecard 2025: Erneute Top-Platzierung für Ritter Sport

Waldenbuch, 25. April 2025

Auch 2025 zählt **Ritter Sport** zu den Top vier Unternehmen weltweit, die in der Chocolate Scorecard als „Leading the industry on policy and implementation“ ausgezeichnet wurden. Dabei konnte Ritter die erreichte Gesamtpunktzahl noch einmal deutlich steigern. „Die Scorecard zeigt, dass viele Unternehmen aktiv daran arbeiten, die Bedingungen im Kakao zu verbessern, was wir sehr begrüßen“, betont Asmus Wolff, Geschäftsführer Supply Chain der **Alfred Ritter GmbH & Co. KG**. Ritter selbst engagiert sich bereits seit 35 Jahren für den nachhaltigen Kakaoanbau. So ist der Kakao für **Ritter Sport** Schokolade nicht nur zertifiziert, sondern auch rückverfolgbar.

Plant-for-the-Planet - Wie eine Schokolade 10 Millionen Bäume pflanzte...

Tutzing, 25. April 2025

Alles begann im Jahr 2012 nach einem herben Rückschlag bei einem Spendenaufruf unter Chefs der Schokoladenindustrie. Felix und seine Freunde bei **Plant-for-the-Planet** beschlossen daraufhin, ihre eigene Schokolade zu produzieren – eine *Gute Schokolade*, die mit jeder verkauften Tafel Bäume pflanzte. Nur 13 Jahre später haben sie die 10-Millionen-Bäume-Marke geknackt! Doch die Gute Schokolade pflanzt nicht nur Bäume – sie verändert Leben! Sieh dir an, was sie schon alles erreicht hat.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

[Zu einem Video über das Projekt](#)

Fairtrade-Konferenz - Bridging Policy and Practice: Advancing Living Income & Living Wage in Agricultural Supply Chains

N/A, 24. April 2025

Am **Dienstag, 20. Mai** bringt **Fairtrade** im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss in **Brüssel** Politik und Unternehmen zusammen. Denn damit existenzsichernde Einkommen und Löhne Realität werden, braucht es beides. **Fairtrade** engagiert sich seit Jahren für existenzsichernde Einkommen und Löhne – für Kleinbäuer*innen und Arbeiter*innen weltweit. Die Konferenz bietet Raum für neue Ideen,

Partnerschaften und Einflussnahme. Anmeldung via E-Mail an Koen van Troos koen@fairtradebelgium.be.



©Fairtrade Deutschland e.V.

Nestlé und ofi starten globale Partnerschaft für Kakao-Agroforstwirtschaft

N/A, 23. April 2025

Nestlé und **ofi** haben eine globale Partnerschaft gestartet, um die Agroforstwirtschaft im Kakaosektor zu fördern. Ziel ist es, die Herausforderungen für die Umwelt und des steigenden Bedarfs zu bewältigen und gleichzeitig eine nachhaltigere Zukunft für den Kakaosektor zu gestalten. Die Initiative zielt darauf ab, 25.000 Kakaobauern in Brasilien, Côte d'Ivoire und Nigeria zu schulen, damit diese ihre Betriebe in Agroforstsysteme umwandeln und nachhaltige Praktiken wie das Management von Ernterückständen übernehmen. Es wird erwartet, dass mehr als 2,8 Millionen Bäume gepflanzt und über 72.000 Hektar Kakaolandwirtschaft in Agroforstwirtschaft umgewandelt werden. In den nächsten 30 Jahren soll die Partnerschaft dazu beitragen, mehr als 1,5 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen zu vermeiden und die Entwaldung zu bekämpfen. Der Fortschritt wird mithilfe von Satellitendaten und einem neuen KI-gestützten Werkzeug überwacht und von Dritten überprüft.



©ofi

[Mehr über die Partnerschaft erfahren Sie](#)

[hier.](#)

Solidaridad unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern durch Radioprogramme bei der Klimaanpassung

Kumasi, 19. April 2025

Solidaridad nutzt in Westafrika Radioprogramme, um Kleinbäuerinnen und -bauern, darunter auch viele Kakaoproduzentinnen, beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels zu unterstützen. In lokalen Sprachen vermitteln die Programme praxisnahes Wissen zu klimaresilientem Anbau, Bodenschutz und Einkommensdiversifizierung. Bereits über eine Million Hörerinnen in Ghana, Côte d'Ivoire und Sierra Leone wurden erreicht.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Elucid veröffentlicht Jahresbericht

Berlin, 11. April 2025

Seit 2024 setzt **Elucid** gemeinsam mit Tony's Chocolonely Gesundheitsprogramme in Ghana um – seit Januar 2025, in Zusammenarbeit mit Tony's Mission Allies und der GIZ, nun auch in Côte d'Ivoire. Ergänzend zur bestehenden Partnerschaft ermöglicht **Gavi** gezielte Maßnahmen wie Malaria- und HPV-Impfungen sowie die Stärkung lokaler Gesundheitssysteme. Durch diese Skalierung können noch mehr Familien und ganze Communities erreicht werden. Der Jahresbericht 2024 von **Elucid** mit weiteren Einblicken ist [hier](#) abrufbar!



©Elucid

COOKO als Vorbild: Handelsminister und ICCO sehen Wegweiser für Kameruns Kakaoprofil

Ntui (Kamerun), 10. April 2025

Wenn ein kleines Farmerevent ganz groß wird: „Post-Harvest-Fermentation und -Trocknung in dieser Größenordnung – das habe ich in Afrika noch nie gesehen“, so ICCO-Direktor Michel Arion beim **COOKO**-Farmerevent. Auch der Handelsminister sieht **COOKO** als Vorbild für Kamerun, um das Länderprofil zu stärken. **COOKO** nutzt Tech & Community, um die Kakaolandschaft neu zu gestalten und junge Farmer zu begeistern.



Michel Arion ©COOKO



COOKO Crew mit Mr. Michel Arion (Executive Director at International Cocoa Organization (ICCO)) & Luc Magloire Mbarga Atangana (Cameroons Minister of Trade)
©COOKO

[Hier können Sie den gesamten Artikel lesen.](#)

Cargill und ICI feiern den Abschluss von 60 Jugendlichen aus Kakaogemeinden in Ghana

Sefwi Bekwai, Western North Region, Ghana, 9. April 2025

In Zusammenarbeit mit der **International Cocoa Initiative (ICI)** hat **Cargill** eine feierliche Zeremonie für 60 Jugendliche organisiert, die ein einjähriges Berufsausbildungs- und Technikprogramm erfolgreich abgeschlossen haben. Die Veranstaltung fand im Vorhof des Palastes des traditionellen Oberhauptes von Sefwi Bekwai statt. Das Programm richtet sich an 15- bis 17-Jährige aus Kakaogemeinden, die das schulpflichtige Alter überschritten haben und nur begrenzten Zugang zu weiterführender Bildung oder Berufsausbildung erhalten. Durch praktische Schulungen in Berufen wie Tischlerei, Schneiderei und Glasverarbeitung erwerben die Teilnehmenden handwerkliche Kompetenzen, um ein eigenes Einkommen zu erzielen - für mehr Selbstständigkeit und Resilienz in ihren Gemeinden. Die Initiative ist Teil von **Cargills** langfristigem Engagement zur Bekämpfung von Kinderarbeit im Rahmen des Child Labor Monitoring and Remediation Systems (CLMRS) und des **Cargill Cocoa Promise**. Die Absolventinnen erhielten offizielle TVET-Zertifikate des Bildungsministeriums sowie Werkzeuge für ihren beruflichen Einstieg. Redebeiträge von Regierungsvertretern, Gemeindeleitungen und Eltern unterstrichen die gemeinsame Verantwortung für starke und zukunftsfähige Kakaogemeinden.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum LinkedIn-Beitrag](#)

INKOTA - Statements der Industrie und der Zivilgesellschaft zum Omnibus-Paket

N/A, April 2025

Führende Schokoladenunternehmen, Zertifizierungsorganisationen und das zivilgesellschaftliche Netzwerk VOICE haben eine **gemeinsame Erklärung** veröffentlicht, in der sie sich gegen die Umsetzung der Omnibus-Vorschläge aussprechen. Zudem haben 41 zivilgesellschaftliche Organisationen ein **Statement** unterzeichnet, in dem sie auf die möglichen negativen Konsequenzen für Kleinbäuer*innen in globalen Lieferketten aufmerksam machen.

ICI - Neue Strategien zur Bekämpfung von Kinderarbeit

Schweiz, März 2025

Lesekreise, Lernen und Kinderarbeit -
Einblicke in die Auswirkungen

Lesen fördert die Vorstellungskraft von Kindern und hilft ihnen, ihre Sprachfähigkeiten zu verbessern. Die **ICI** hat die Einrichtung von Lesekreisen in Kakaogemeinden in Côte d'Ivoire unterstützt, mit ermutigenden Ergebnissen. Diese [Präsentation](#) teilt wichtige Erkenntnisse aus der Initiative, bewertet deren Einfluss auf die Lesefähigkeiten von Kindern und untersucht mögliche Zusammenhänge zur Reduzierung von Kinderarbeit.



©ICI



©ICI

Lernen in die Tat umsetzen: Bargeldtransfers zur Bekämpfung von Kinderarbeit im Kakaoanbau

Bargeldtransfers sind eine der vielversprechendsten Methoden zur Bekämpfung von Kinderarbeit. Sie haben kürzlich in landwirtschaftlichen Lieferketten, einschließlich Kakao, Aufmerksamkeit erregt. Dieser [Bericht](#) stellt zwei innovative Bargeldtransferprojekte vor, die von **ICI** in Kakaogemeinden in Ghana und Côte d'Ivoire umgesetzt wurden. Sie bietet auch praktische Handlungspunkte zur Überwindung häufiger Herausforderungen.

Lernen in die Tat umsetzen: Systeme zur Überwachung und Behebung von Kinderarbeit im Kakaoanbau

Mit zunehmenden Bemühungen, Systeme zur Überwachung und Behebung von Kinderarbeit (CLMRS) auszuweiten und zu verbessern, gibt [diese kurze Präsentation](#) wichtige Empfehlungen für eine effektive Umsetzung weiter, basierend auf den Erfahrungen von **ICI** in Kakaogemeinden.



©ICI

Veranstaltungen

Hinweis: Einige Veranstaltungstitel sind für weitere Informationen verlinkt.

[Mitgliederversammlung - Forum Nachhaltiger Kakao](#)

Bundesministerium für
Landwirtschaft, Ernährung und
Heimat (BMLEH), Rochusstraße
1, 53123 Bonn, 26.-27.05.25

[Gemeinsames ISCO-Online-Seminar "Cocoa Pricing for a Living Income"](#)

virtuell, 06.06.25

Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie auf unserer [Webseite](#).



Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760, Eschborn

Diese E-Mail wurde an annalena.podzun@giz.de gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für die Mitgliederinformation angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)